

Schiedel PRIMA PLUS

Einbauanleitung





SYSTEMMERKMALE

PRIMA PLUS ist ein speziell für die Querschnittanpassung bestehender Kamine konzipiertes hochwertiges Edelstahl Abgassystem, es erfüllt alle Anforderungen die moderne Heizungsanlagen stellen.

PRIMA PLUS ist **CE-Zertifiziert für Gas, Öl und Festbrennstoffe, für trockene und FU-Betriebsweise, sowie für Unter- und Überdruck.**

Die einzelnen Bauteile werden ineinander gesteckt und bei Bedarf mit einem Klemmband gesichert. An ihrem oberen Ende haben die Elemente ein aufgemufftes Ende in welches das Steckende des folgenden Elementes eingesteckt wird.

Bis zum Innendurchmesser 350 mm sorgt eine Wanddicke von 0,6 mm für entsprechende Stabilität, darüberhinaus wird eine Wanddicke von 1,0 mm verwendet.

VORBEREITENDE MASSNAHMEN

Vor Montagebeginn ist der Querschnitt der Abgasanlage nach EN 13384 auszulegen und die Ausführung mit dem zuständigen Bezirksrauchfangkehrer abzustimmen. Der alte Kamin sollte vor Montagebeginn gereinigt und auf bauliche Schäden überprüft werden. Weiterhin sind die länderspezifischen Bauvorschriften und Normen, sowie die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften entsprechend zu beachten.

Der Mindestabstand zwischen Abgasrohr (Außen-Ø) und Kamin-Innenwand muss min. 10 mm betragen. Bei Überdruckanlagen ist ein Ringspalt von 20 mm bei eckigen Schächten bzw. 30 mm bei runden Schächten für die Hinterlüftung vorzusehen.

MONTAGEABLAUF

Nachdem ausreichend große Montageöffnungen für die Revisionsöffnung und den Rauchrohranschluss erstellt wurden, können die Einzelkomponenten der Anlage installiert werden.

Kondensatschale mit Ablauf (1):
Auf den eventuell mit Mörtel ausgeglichenen Untergrund aufsetzen.

Reinigungs T-Stück (2a):
In die Kondensatschale mit Ablauf einstecken und entsprechenden Revisionsverschluss (2b bzw. 2c) anbringen. Nach der Fertigmontage wird der Montagerahmen 150/250 (13b/13c) eingeputzt und mit der Putztür aus Edelstahl (13a), verschlossen.

Bei Festbrennstofffeuerung findet der Putztüranschluss eckig (3) Verwendung und wird mit der Putztür mit Schieberahmen (13d), verschlossen.

Um größere Distanzen zu überwinden, kann die Verlängerung für Schieberahmen verwendet werden.

T-Stück für Anschluss (4b) wird nach Festlegen der Anschlusshöhe von oben mit herab gelassen. Als Anschluss zur Feuerstätte mit PPL Elementen kann der Anschluss glatt (4c) oder bei normalem Rauchrohr das Doppelwandfutter (4d) verwendet werden. Das T-Stück 90° mit Stützen oder T-Stück 45° (4a/4f) wird vor Montage der Rohrsäule eingebracht. Die Verlängerung erfolgt mit PPL Elementen.

Der Bogen 85° mit Stützfuß (4e) findet Verwendung, wenn Kondensat in die Feuerstätte zurück geleitet werden soll, er kann mit jedem PPL Rohr nach unten verlängert werden.



Am Ablassrohr 250 (7e) wird die Rohrsäule mit einem Seil von oben abgelassen. Die Rohrelemente (7a, 7b, 7c) mit einer Bauhöhe von 950, 450 und 200 mm werden ineinandergesteckt und mit von oben abgelassen.

Abstandhalter (9) werden in einem Abstand von max. 5 m an der Rohrsäule befestigt und zentrieren die Rohrsäule im Kamin.

Die Schachtabdeckung (11a) verhindert, dass Regenwasser in den vorhandenen Kamin eindringt. Mit den Stellschrauben der Schachtabdeckung wird die Rohrsäule zentrisch geführt.

WICHTIG: Auf freie Beweglichkeit der Rohrsäule ist zu achten!

Der Ringspalt zwischen Rohrsäule und Schachtabdeckung wird mit dem Mündungskonus (11b) abgedeckt.

LÄNGENANPASSUNG:

Jedes Rohrelement kann an seinem unteren Ende entsprechend gekürzt werden. Die Schnittstelle ist entsprechend nachzubehandeln, Grate und Anlaufstellen sind abzuschleifen. Bei Überdruckbetrieb ist die Verbindungsstelle mit einem Dichtset NT (8d) zu versehen.

ÜBERDRUCKBETRIEB:

Bei Überdruckbetrieb werden Dichtringe um die Sicke des Steckendes gelegt und diese sind mit Gleitmittel zu bestreichen.

Das Typenschild wird im Fußbereich der Abgasanlage angebracht und die Verwendung der Anlage ist entsprechend zu kennzeichnen.

KONDENSATABLEITUNG:

Die Ableitung zum Abwasserkanal für Kondensat- und Niederschlagswasser ist bauseits vorzusehen! Ein Siphon mit einer Sperrwasserhöhe von mindestens 10 cm ist zu berücksichtigen. Die Funktion und Dichtheit ist nach Erstellung der gesamten Ableitung zu prüfen, später regelmäßig zu kontrollieren und ggf. zu reinigen. Wasserrechtliche Bestimmungen sind zu beachten.

BLITZSCHUTZ/ERDUNG/POTENTIALAUSGLEICH:

Hier sind die Anforderungen gemäß ÖVE ÖNORM E8049-1/2001: Blitzschutz baulicher Anlagen, Teil I, zu beachten.

1	Kondensatschale m. Ablauf	9	Abstandshalter
2a	Reinigungs T-Stück	11a	Schachtabdeckung
2b	Revisionsverschluss FU, ÜD	11b	Mündungskonus
2c	Revisionsverschluss	11e	Regenhaube
3	Putztüranschluss eckig	12	Zuluftgitter
4a	T-Stück 90° mit Stützen	13a	Putztür Edelstahl
4b	T-Stück für Anschluss 90°	13b	Montagerahmen 150
4c	Anschluss glatt	13c	Montagerahmen 250
4d	Doppelwandfutter	13d	Putztür mit Schieberahmen
4e	Bogen 85° mit Stützfuß	14a/b	Anschlussblende
4f	T-Stück 45°	16	Mauerschelle für oberen PA
7a	Rohrelement 950	19f	Bogen starr 30°
7b	Rohrelement 450	19g	Bogen starr 15°
7c	Rohrelement 200		
7e	Ablasselement		

Konformitätserklärung 090-02-12-0020/1

Anforderungen an Metall-Abgasanlagen

Teil 2: Innenrohre und Verbindungsstücke aus Metall nach EN 1856-2



Herstelleridentifikation **Schiedel Kaminsysteme GmbH
Friedrich-Schiedel-Straße 2-6
4542 Nußbach**

Produktbezeichnung (Handelsname) **Prima Plus, Innenrohre**

Name und Funktion des Verantwortlichen: Hans Herbert Schmoll, Geschäftsführer

Benannte Stelle: TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Westendstrasse 199
D-80686 München

Zertifikatnummer / Jahr 0036 CPD 91337 005 / 2012

Kennzeichnung Begleitdokumente nach EN 1856 – 2: Anhang ZA Bild ZA 2

0.2	Metall - Innenrohre	EN 1856-2	T 600	N1	D	V2-L50060	G	Einschalige Abgasanlage ohne Dichtung, in nichtbrennbarem Schacht EI90, außen belüftet.
0.3	Metall - Innenrohre	EN 1856-2	T 200	N1	W	V2-L50060	O	Einschalige Abgasanlage ohne Dichtung, in nichtbrennbarem Schacht EI90, außen belüftet.
0.1	Metall - Innenrohre	EN 1856-2	T 200	P1	W	V2-L50060	O	Einschalige Abgasanlage mit Dichtung, in nichtbrennbarem Schacht EI90, außen belüftet.

Produktbeschreibung	
Normennummer	
Temperaturklasse	
Druckklasse	
Kondensatbeständigkeit (W: feucht oder D: trocken)	
Korrosionswiderstand (Beständigkeit gegen Korrosion), Werkstoff des Abgasrohres	
Russbrandbeständigkeit G: ja / O: nein Abstand zu brennbaren Baustoffen (in mm)	

<p>Abschnitt einer Metall-Systemabgasanlage</p> <p>Druckfestigkeit Höchstlast: siehe Tabelle Aufbaumaße</p> <p>Strömungswiderstand Mittlere Rauigkeit: 1 mm</p> <p>Wärmedurchlasswiderstand 0,0m²KW bei Referenztemperatur 200°C 0,41m²KW mit 30mm Dämmstoffumkleidung</p> <p>Biegefestigkeit Zugfestigkeit: NPD</p> <p>Schräger Einbau: Maximale Auslenkung zwischen zwei Stützen NPD Windlast: freistehendes Ende NPD Maximaler Abstand waagerechter Befestigungen NPD</p> <p>Frost-Tauwechselbeständigkeit Ja</p> <p>Reinigung Die Abgasanlage darf nur mit Reinigungsgeräten aus nichtrostendem Edelstahl oder Kunststoff gereinigt werden</p>
--

Nussbach, den 08.08.2012


Hans Herbert Schmoll,
Geschäftsführer

